

Brigitte Meyer-Simon, Vorstandsvorsitzende in Doppelspitze des KV MKK / Direktkandidatin WK175

Unglaublich spannende 9 Monate des Jahres 2021 liegen hinter uns. Am 09.01.21 trafen sich Mitglieder und Interessent*innen zum ersten Mal, um die Gründung des Kreisverbandes Main-Kinzig der seit einem Jahr bestehenden Partei dieBasis Basisdemokratische Partei Deutschland, die inzwischen auf fast 30000 Mitglieder zählen kann, auf den Weg zu bringen.

Es fand sich schnell ein mehrköpfiges Orga-Team, das in zahlreichen Treffen und Gesprächen die Gründung vorbereitete. Am 17.04.21 war es endlich soweit...

Seither entwickelt sich der Kreisverband sehr dynamisch. Viele AGs wurden etabliert und unsere aktiven Mitglieder machen begeistert mit. Zahlreich sind die Themen, die uns beschäftigen: von Bildung über Umwelt zu Gesundheitswesen, Wirtschaft, Wissenschaft und andere mehr.

Aber wir waren nicht nur intensiv mit dem Aufbau eines Kreisverbandes beschäftigt, sondern standen vor der Aufgabe, auch die anstehende Bundestagswahl 21 zu stemmen. Da sehr viele Mitglieder nie zuvor politisch tätig waren, gehörte dies zu den ganz besonderen Herausforderungen, die wir mit viel und begeistertem Engagement bisher gemeistert haben.

Plakate und Flyer mussten entworfen werden, Infostände angefragt und organisiert werden. Viele andere Aktivitäten kamen hinzu. **Für den Wahlkreises 175 bieten wir Bürgerinnen und Bürgern unsere Direktkandidatin Brigitte Meyer-Simon und für den Wahlkreis 180 Dr. Ralf Haußels an.**

Ein besonderes Erlebnis sind stets unsere Infostände von Mitte August bis 25. September in verschiedenen Städten. Wir spüren Interesse bei vielen Menschen und vor allem ein sehr großes Mitteilungsbedürfnis!

Viele dieser Menschen sind sehr unglücklich über die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Verhältnisse. Einige stehen vor uns und beginnen zu weinen. Sie haben Schreckliches erlebt in Seniorenheimen und Krankenhäusern, in dem sie ihren so dringend benötigten Beistand nicht leisten durften. Sie sind sehr besorgt um den Zustand unseres Rechtsstaates. Sie sehen die freiheitliche Demokratie in Gefahr. Ihr Familien- und Freundesleben ist teils schwer zerrüttet wegen der Spaltung, die unsere Gesellschaft auf einen harten Prüfstand stellt. Sie sehen sich unter schwerstem Druck, sich impfen zu lassen, obwohl sie für sich ganz legitim in Anspruch nehmen, diese Entscheidung ganz unbeeinflusst treffen zu können. Eltern werden gegen ihre Kinder ausgespielt und umgekehrt.

Die Welt in Geimpfte und Ungeimpfte geteilt zu sehen über die Köpfe von Milliarden Menschen hinweg ist für viele unbegreiflich, erschreckend und inakzeptabel. Ein offener Diskurs auf Augenhöhe fand zu keinem Zeitpunkt statt. Dafür wurden Kübel von Hämie, bösartigste Verleumdung über jene Bürger*innen, Wissenschaftler*innen, Jurist*innen ausgeschüttet, die ihr Recht auf Meinungsfreiheit in Anspruch genommen und seriöse Studien geliefert haben. Nicht nur das, viele wurden existentiell an die Wand gedrückt.

Wir als dieBasis werden uns dafür einsetzen, dass diese Spaltung beendet wird. Wir dringen darauf, dass die EU Resolution 2361 Abs. 7.3.1. + 7.3.2. (kein Impfzwang + keine Benachteiligung Ungeimpfter) bedingungslos umgesetzt wird. Wir verlangen und fordern offenen Diskurs und ein Ende des durch nichts zu rechtfertigenden Drucks auf Menschen, die sich nicht für die Impfung entscheiden. Die Fakten sind eindeutig und sie müssen diskutiert werden. Offen. Von allen.

Und wir erwarten und fordern von einer zivilisierten Gesellschaft einen humanen, respektvollen Umgang miteinander. Dieser ist heutzutage vielfach leider nicht erkennbar.